

Handball – Wir. Gewinnen. Gemeinsam.

Bayerischer Handball-Verband e. V. · Georg-Brauchle-Ring 93 · 80992 München



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

ALPENVORLAND

Bayerischer Handball- Verband Bezirk Alpenvorland

Bayerischer Handball-Verband e.V.

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
www.bhv-online.de

Thomas Sailer

Stv. Bezirksvorsitzender Jugend
Bezirk Alpenvorland

Thomas.Sailer@bhv-online.de

T 0151 750 24 098

Durchführungsbestimmungen

E-Jugend (Fortgeschrittene) Mini WM 2023



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

ALPENVORLAND

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen	3
II. Spielmodus.....	4
III. Spielwertung.....	5
IV. Ergebnismeldung.....	5
V. Strafen	6
VI. Turnierleitung.....	7
VII. Schiedsrichter.....	7
VIII. Hallenbestimmungen	8
IX. Spielkleidung.....	9
X. Spielausweis	9
XI. Spieltechnische Bestimmungen.....	10
XII. Saisonabbruch/Nichtdurchführung aller Spiele	11
XIII. Wirtschaftliche Bestimmungen	11
XIV. Rechtliche Bestimmungen.....	11
XV. Anlagen.....	12
Hinweis zum 7. Feldspieler/Torwart in der E-Jugend	12



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

ALPENVORLAND

I. Allgemeine Bestimmungen

Für die Austragungsform und die Durchführung der Spiele gelten die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Deutschen Handballbundes (DHB) und des Bayerischen Handball-Verbandes (BHV).

Die Durchführungsbestimmungen werden nach der Satzung des BHV und durch den Spielausschuss des Bezirks Alpenvorland festgelegt. Die Austragungsform und die Durchführungsbestimmungen (Dfb) sind für alle im Bezirk Alpenvorland teilnehmende Vereine bindend.

Gemäß der Spielordnung (SpO) des DHB/ BHV werden alle Spiele nach den derzeit gültigen internationalen Handball-Regeln und den dazu vom DHB und BHV erlassenen Durchführungsbestimmungen für den Kinder- und Jugendhandball durchgeführt und beaufsichtigt.

Die Vereine verpflichten sich, den Wettbewerb nach den Bestimmungen und Beschlüssen des DHB, BHV und des Bezirks Alpenvorland bis zum Ende der Saison durchzuspielen sowie alle finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem BHV, dem Bezirk Alpenvorland und den anderen Vereinen zu erfüllen.

Bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Spielbetrieb ist eine Bestrafung gemäß SpO und Rechtsordnung (RO) zu erwarten.

Bei den E-Jugendmannschaften sind die Maßgaben des DHB/ BHV zur offensiven Deckung zu beachten.



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

ALPENVORLAND

II. Spielmodus

Spiele in der E-Jugend finden nur im Turnierbetrieb statt, das heißt, mindestens drei Mannschaften sind an einem Turnier beteiligt. In einem Turnier darf eine Mannschaft maximal 80 Minuten Spielzeit haben.

Im Turnierbetrieb der Mini-WM 2023 (Sommerrunde E-Jugend Fortgeschrittene) nehmen ausschließlich Fortgeschrittene Mannschaften teil. Wobei es sich bei den Fortgeschrittenen um Spieler mit besseren kognitiven, koordinativen und spielerischen Fähigkeiten handelt.

Es gibt eine Grenze von 16 Spielern für die Anzahl an Spielern, die bei einem Turnier auf der Bank sitzen. Bei kurzen Turnierspielzeiten wird jedoch empfohlen eine Spielerzahl von 10 bis 12 nicht zu überschreiten, damit jedes Kind zum Spielen kommt.

In einer Mannschaft können sowohl Mädchen als auch Jungen mitspielen. Grundsätzlich wird 6+1:6+1 bei einem E-Jugendturnier gespielt. Es gelten die normalen Handballregeln, soweit diese nicht von den folgenden Punkten eingeschränkt werden.

Verbindliche Vorgaben:

- Deutscher Handball Bund
 - Spielweise 6+1
 - Manndeckung im Ganzen und im halben Feld
 - Penalty statt 7-Meter-Strafwurf
 - Torwart darf nicht über die Mittellinie.
 - 1,60 Meter Torhöhe
 - Ballgröße „0“

Spielzeiten:

- 3er-Gruppen: 1*16 Minuten als Gesamtrunde (Hin- und Rückspiel)
- 4er-Gruppen: 2*12 Minuten mit 2 Minuten Pause als Halbrunde
- 5er-Gruppen: 1*16 Minuten als Halbrunde

Team-Time-Out:

Es gibt kein Team-Time-Out.

Härtefallregelung:

In Härtefällen wird geprüft ob vom Spielmodus abgewichen werden kann. Bei einschneidenden Vorfällen, beispielsweise Hallensperrungen, kann der Spielmodus zum Rückrundenstart durch den Bezirksjugendspielausschuss oder die Bezirksspielleitung abgeändert werden

Im Falle einer nicht korrekt hinterlegten Anwurfzeit in nuLiga ist der Spielleiter sofort zu informieren und analog (mit den oben genannten Spielzeiten) im E-Jugendturnierspielbetrieb vorzugehen.

Bei nicht Einhaltung der Vorgaben kann eine Anmerkung in das Turnierprotokoll geschrieben werden. Sollte es öfter Vermerke geben, wird die Spielleitung im Rahmen einer Turnier-/ Spielaufsicht vorgehen. Die Kosten muss der verantwortliche Verein tragen.



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

ALPENVORLAND

III. Spielwertung

Es wird jedes Tor normal gewertet. Die Anzeigentafel zeigt nur die Tore und die Spielzeit an.

Nach jedem Turnier findet eine Siegerehrung statt. Es gilt jedoch das der Spielspaß und das Spielerlebnis im Vordergrund steht. Es gibt dennoch Platzierungen.

Die Gruppenphase ist in sechs Staffeln mit drei bzw. vier Mannschaften je Staffel eingeteilt. Die jeweils bestplatzierte Mannschaft der Gruppenphase qualifiziert sich für das Finalturnier, das an einem zentralen Ort im Bezirk stattfindet.

Aus allen zweitplatzierten Mannschaften der Gruppenphase wird ein Ranking anhand der Punkte → Tordifferenz → geworfene Tore erstellt, anhand diesem wiederum sich die besten zwei Mannschaften für die Finalrunde qualifizieren. Bei gleichem Ranking wird per Los entschieden.

Die nun übrig gebliebenen Mannschaften werden voraussichtlich auf drei regionale Semi-Final-Runden eingeteilt, damit auch diese Mannschaften noch ein zusätzliches Turnier bestreiten können.

Bei **Punktgleichheit** nach den beiden Gruppenturnieren entscheidet der direkte Vergleich zwischen den punktgleichen Mannschaften (nur die Spiele der punktgleichen Mannschaften gegeneinander sind zu werten).

1. Nach Punkten.
2. Nach der Tordifferenz.
3. Nach geworfenen Toren.

Sollte der direkte Vergleich bei zwei Mannschaften gleich und der Aufstieg vom Tabellenplatz entscheidend sein, wird bei beiden Mannschaften die Aufstiegsbereitschaft abgefragt. Sollten beide Mannschaften aufsteigen wollen, wird durch Los entschieden.

IV. Ergebnismeldung

Für die Abwicklung des Spielbetriebs wird lediglich das Endergebnis und ggf. der Halbzeitstand via NuLiga gemeldet. Die Meldungen werden anhand der festgehaltenen Ergebnisse im Turnierprotokoll überprüft, für das die Turnierleitung zuständig ist.

Das Turnierprotokoll ist zusammen mit den Spielerlisten, die von einem Mannschaftenverantwortlichen unterschrieben sein müssen, von der Turnierleitung per E-Mail an kinder.bez7@bhv-online.de zu versenden.



BHV

Bayerischer
Handball-Verband
ALPENVORLAND

V. Strafen

Gebe Karte

Zwei Minuten gegen einen Spieler: Bei einer 2-Minuten-Strafe gegen einen Spieler muss dieser für zwei Minuten vom Spielfeld und ein neuer Spieler darf die Mannschaft wieder ergänzen. Sollte es keinen Spieler mehr geben, muss die Mannschaft in Unterzahl spielen.

Zwei Minuten gegen einen Mannschaftenverantwortlichen (MV): Bei zwei Minuten gegen einen MV wird die Mannschaft für eine Minute um einen Spieler reduziert.

Rote Karte: Ein Spieler oder der MV wird dem Spielfeld verwiesen. Hier gilt dasselbe Vorgehen wie bei zwei Minuten gegen einen Spieler bzw. zwei Minuten gegen einen MV.

Rot mit Bericht: Rot mit Bericht gibt es nur für den MV, sollte dieser ein unsportliches Verhalten auf der Bank bzw. am Spielfeldrand zeigen. Dieser wird nach dem Strafenkatalog des BHV durch die Spielleitende Stelle bestraft.

Maßnahmen bei der Nichteinhaltung offensiver Spielweisen

- Stellt der Schiedsrichter oder das Kampfgericht fest, dass eine Mannschaft keine Manndeckung bzw. offensive Deckungsform spielt, gibt er Time-out und informiert den Trainer, Betreuer oder Mannschaftenverantwortlichen, dass dieser die Spielweise seiner Mannschaft in der Abwehr ändern muss („Bitte stell deine Abwehr um.“).
- Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verwarnet der Schiedsrichter den Trainer, Betreuer oder Mannschaftenverantwortlichen nach Time-out.
Wichtig: Hinweis geben, warum die Verwarnung ausgesprochen wurde.
- Ist auch nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, ist wie folgt vorzugehen: Der ausrichtende Verein vermerkt auf dem Turnierprotokoll, dass der Verein trotz Verwarnung keine offensive Deckung gespielt hat.

Anmerkung: Der Schiedsrichter soll Trainern und Mannschaften grundsätzlich immer ausreichend Zeit zum Reagieren lassen und eine „Bewährungszeit“ geben, also nicht sofort unterbrechen bzw. bestrafen, sondern mindestens 120 Sekunden warten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.

Zu spät **versendete/ nicht versendete/ fehlende Turnierprotokolle** und Meldelisten werden wie ein fehlender Spielbericht bestraft. Der Versand erfolgt per E-Mail an kin-der.bez7@bhv-online.de

Absage der Teilnahme: Bei einer E-Jugendmannschaft kann es vorkommen, dass ein Verein kurzfristig keine Mannschaft stellen kann. Bei Absagen später als 24 h vor Turnierbeginn wird ein Bußgeldbescheid in Höhe von 40 € ausgestellt, ansonsten sind Absagen kostenfrei.



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

ALPENVORLAND

VI. Turnierleitung

Sie obliegt dem ausrichtenden (Heim-) Verein. Er stellt regelkundige Sportfreunde für die Tätigkeiten des Zeitnehmers/ Sekretärs.

Die **Turnierleitung** ist verantwortlich für das Turnierprotokoll und für die Zustellung aller relevanten Unterlagen an die Spielleitenden Stellen.

Die **Turnierleitung** hat auch das Recht und die Pflicht über sofortige Bestrafungen zu entscheiden. Vergehen gegen die IHF-Spielregeln 8:6 und 8:10 (Disqualifikationen mit Bericht des SR) ziehen immer eine automatische Spielsperre (2 Wochen) für das laufende Turnier nach sich. Über weitere Maßnahmen entscheidet die Spielleitende Stelle evtl. die Rechtskammer des Bezirkes - nur beim MV.

VII. Schiedsrichter

Im Bereich der E-Jugend wollen wir vor allem unseren Schiedsrichternachwuchs fördern.

Der Heimverein ist dazu angehalten junge, regelkundige, Schiedsrichteranwälter oder Jungschiedsrichter für das Turnier einzusetzen. Um diesen den Spaß, beim Pfeifen näher zu bringen.

Sowohl für die jungen Regelkundigen als auch für Schiedsrichteranwälter oder Jungschiedsrichter sollte ein Betreuer abgestellt werden, der sich um diese kümmert und Ihnen Hilfestellung bietet.

Sollte dies nicht möglich sein, muss der Heimverein Schiedsrichter stellen.

Die Turnierspiele werden den Schiedsrichtern und dem Verein nicht an das Schiedsrichtersoll von sechs Spielen angerechnet.

Es gibt keine Spielleitungsentschädigung. Es ist jedem Heimverein selbst überlassen, wie er seine Schiedsrichter entschädigt.

Es soll pädagogisch gepfiffen werden.



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

ALPENVORLAND

VIII. Hallenbestimmungen

Alle Hallen müssen vom BHV abgenommen sein.

Sicherheitszonen: Siehe Regel 1.1, Absatz 2. Sie sind durch vom Heimverein zu stellende Ordner zu überwachen. Gegenstände, die zu Unfällen führen können, wie z. B. Sprossenwände, sind abzudecken.

Tore: Gemäß Regel 1.2 müssen die Tore fest im Boden oder an den Wänden hinter ihnen verankert sein. Sollte keine regelgerechte Torverankerung vorhanden sein, sind die SR angewiesen, das Spiel nicht anzupfeifen. Sofern der verantwortliche Heimverein diesen Mangel auch dann nicht unverzüglich behebt, kann das Spiel nicht durchgeführt werden. Die Schiedsrichter haben diesen Sachverhalt im Turnierprotokoll zu vermerken. Die Spielwertung erfolgt dann im Regelfall gemäß § 50 Abs. 1 Buchstabe b SpO mit Spielverlust für den Heimverein. Entweder Mini-Handballtore oder eine Vorrichtung zum Abhängen der normalen Tore auf 1,60 m Höhe sind für den Spielbetrieb erforderlich.

Zeitmessanlagen: Siehe: Schlussignal: Regel 2:3 – 2:7, Kommentar zur Regel 2:3

Lärminstrumente: Die Verwendung von pneumatisch oder elektrisch verstärkten Lärminstrumenten ist verboten. Zuwiderhandelnde sind aus der Halle zu verweisen.

Hallenöffnung: Die Hallen müssen mindestens 1 Stunde vor Turnierbeginn geöffnet sein.

Der Heimverein haftet dafür, dass alle am Spiel Beteiligten die Hallen ungehindert **betreten und verlassen** können und sorgt für ungehinderten Zu- und Abgang auf dem Weg zu den Kabinen und der Spielfläche.

Die **Hausordnung des Halleneigners** ist für die beteiligten Vereine verbindlich. Dies gilt besonders für die Benutzung von nicht färbenden Hallenschuhen. Bei Verstößen dagegen haftet der schuldige Verein. Das Spielfeld und die Auswechselräume sind nur mit Hallensportschuhen zu betreten.

Die **Verwendung von Harz und Haftmitteln** aller Art (insbesondere Baumharz, Spray oder Ähnliches) ist für den Bereich des Bezirkes verboten. Verstöße werden gemäß Anhang II des BHV zu § 38 SpO Abschnitt IX Ziffer 17 verfolgt und gemäß § 25 RO (Zusatzbestimmungen Nr. 3 Ziffer 4 bzw. 14 des BHV) und § 50 SpO bestraft.



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

ALPENVORLAND

IX. Spielkleidung

Die Farbe der Spielkleidung ist im Spielplanprogramm durch den Verein vor Beginn der Spielrunde zu hinterlegen und bei Veränderung unverzüglich zu ändern. Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung muss der Turnierausrichter Leibchen für die Gastmannschaften stellen.

Auf Regel 4:7 wird ausdrücklich hingewiesen. Alle als Torwart eingesetzten Spieler einer Mannschaft müssen eine gleiche Trikotfarbe benutzen, die sich von den Farben der Feldspieler beider Mannschaften und den Torwarten der anderen Mannschaften optisch, deutlich erkennbar unterscheidet. Solange dies nicht gegeben ist, darf der betreffende Torwart/Spieler nicht am Spiel teilnehmen.

X. Spielausweis

Eine Spielausweiskontrolle entfällt. Es ist aber von jedem Verein eine Meldeliste der Spieler/innen anzufertigen und beim Turnierausrichter vor dem ersten Spiel abzugeben. Mit der unterschriebenen Spielerliste bestätigte der MV für den Verein, dass die teilnehmenden Spieler/innen Mitglied des Vereins sind (Versicherungsschutz).



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

ALPENVORLAND

XI. Spieltechnische Bestimmungen

Die Mannschaftsmeldung erfolgt über nuLiga, weiter Informationen zur Hallen- und Mannschaftsmeldung erfolgt über ein gesondertes Schreiben.

Jeder Verein sollte mindestens einen freien Hallentag melden.

Grundsätzlich ist das Ziel, jeder Staffelmannschaft im Zeitraum von April bis Juli drei Turniere zuzuteilen, damit jede Mannschaft im Schnitt an einem Turnier pro Monat teilnimmt.

Die Turniere werden wenn möglich regional eingeteilt.

Bei jedem Turnier ist eine Spielerliste jeder teilnehmenden Mannschaft und ein Turnierprotokoll zu führen. Diese sind an die zuständige Spielleitende Stelle per E-Mail zuzuschicken (kinder.bez7@bhv-online.de).

In nuLiga sind die Spielpläne zu finden, es werden Ergebnisse und Tabellen eingestellt, jedoch werden keine personenbezogenen Daten oder Statistiken geführt.

Der Turnierleiter wird vom Heimverein gestellt.

Sollte eine Mannschaft nicht eine ausreichende Anzahl an Spielern stellen können, soll diese trotzdem anreisen und mit aushelfenden Spielern der anderen Mannschaften für die Spiele aufgefüllt werden. Hier gelten die Spiele bereits im Voraus als verloren.

Sollte eine Mannschaft absagen, muss mit einem der drei Optionen vorgegangen werden:

- Es wird ein **Mixedteam** für die nicht teilnehmende Mannschaft aus den nicht spielenden Mannschaften erstellt.
- **Eine Mannschaft kann sich teilen** und eine zweite teilnehmende Mannschaft stellen.
- Es werden die **Spiele** der nicht teilnehmenden Mannschaft **gestrichen und die Spielzeiten** der anderen Spiele **verlängert**, um die Spielzeit von 80 min pro Mannschaft auf dem ganzen Turnier wieder zu erreichen!

Spielleitende Stelle:

Thomas Sailer
Hartmannstr. 105
91052 Erlangen
Mobil 0151 75024098
E-Mail: Thomas.Sailer@bhv-online.de

stv. Spielleitende Stelle:

Lucas Mehnert
Am Eselsberg 1
82362 Weilheim
Mobil 0176/72179638
E-Mail: Lucas.Mehnert@bhv-online.de



BHV

Bayerischer
Handball-Verband

ALPENVORLAND

XII. Saisonabbruch/Nichtdurchführung aller Spiele

Im Falle einer Nichtdurchführung aller angesetzten Turniere bis zum Saisonende, kann die Bezirksspielleitung die Saison verlängern.

Die Bezirksspielleitung kann in besonderen Fällen die Saison der E-Jugend unterbrechen oder sogar zu jedem Zeitpunkt komplett abbrechen.

XIII. Wirtschaftliche Bestimmungen

Der Spielbeitrag beträgt €10.- und wird mit der Quartalsabrechnung eingezogen.

Für die anfallenden Kosten, die bei der Turnierausrichtung entstehen (z.B. Hallengebühr usw.) hat der ausrichtende Verein aufzukommen.

Für das Erfüllen der Steuerschuld von den Bruttoeinnahmen aller Spiele an das für ihn zuständige Finanzamt ist jeder Verein selbst verantwortlich.

XIV. Rechtliche Bestimmungen

Hier weisen wir auch noch einmal daraufhin, dass laut Spielordnung § 48 über die Spielleitende Stelle Regressansprüche für entgangene Gewinne und Aufwendungen des Turnierausrichters an den nicht antretenden Verein geltend gemacht werden können (Hier ist der Zeitpunkt der Absage entscheidend).

Für Streitfragen, die sich aus den Spielen ergeben, sind grundsätzlich die Spielleitende Stelle bzw. die Rechtsorgane des BHV zuständig.

Für alle Offiziellen im Sinne der Regel 4:2 gelten diese Durchführungsbestimmungen. Ist einer dieser Offiziellen nicht Mitglied eines Vereins im BLSV, haftet für etwaige Verstöße der Verein, der ihn eingesetzt hat.

Nichtbeachten der Durchführungsbestimmungen bzw. Verstöße gegen die Dfb werden – soweit sie nicht in den Dfb gesondert geregelt sind – nach § 25 Abs. RO geahndet.

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Durchführungsbestimmungen können jederzeit durch den Bezirksjugendspielausschuss oder die Bezirksspielleitung unter Berücksichtigung von sportlichen Gesichtspunkten beschlossen werden.

Diese Durchführungsbestimmungen gelten nur für die Mini-WM (E-Jugendturnierrunde Fortgeschrittene Sommer 2023) und treten am 01.04.2023 in Kraft.

Andreas Heßelmann
Stv. Bezirksvorsitzender
Spielbetrieb

Thomas Sailer
Stv. Bezirksvorsitzender
Jugend



BHV

Bayerischer
Handball-Verband
ALPENVORLAND

XV. Anlagen

Hinweis zum 7. Feldspieler/Torwart in der E-Jugend

Laut Durchführungsbestimmungen des DHB und des BHV darf der Torhüter bzw. der 7. Feldspieler nicht über die Mittellinie. Ausnahme ist das Ausführen eines Siebenmeters, sowie der Wurf des abprallenden Balls durch den Torhüter, falls dieser den Siebenmeter ausgeführt hat. Der Torhüter hat sich ansonsten sofort wieder hinter die Mittellinie auf die eigene Hälfte des Feldes zu begeben. Bei Zuwiderhandlungen können Strafen nach SpO und RO erfolgen.